

Depôt für Concursmassen-Ausverkäufe,

Leipzigerstraße 6, vis-à-vis dem goldenen Löwen.

Ein sehr bedeutendes Lager von Herren- und Knabenanzügen, welche vorzugsweise aus besseren und feinsten Sachen bestehen, ist mit zum schnelligsten Verkauf übertrauen.
Der Verkauf findet zu sehr Taxipreisen von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr statt.

Bekanntmachung.

Die Stellung eines häßlichen Baum- und Wegewärters, sowie Ausrüstung soll sofort wieder besetzt werden. Die Anstellung erfolgt gegen eine monatliche Löhne von 10 Mk., 50 S., auf gegenseitige vierwöchentliche Kündigung. Bewerbungen werden bis zum 7. dieses Monats angenommen. Der Magistrat.
Leipzig, den 1. Mai 1879.

Die Anfuhrer

Im Jahre 1800 im Neidensteinen vom Petersberg zur Pflasterung der Friedrichs- und Sophienstraße soll in Submission benutzet werden. Gebote sind bis Donnerstag den 8. c. im Comptoir Steinweg Nr. 33 abzugeben, wofür die Bedingungen einzusehen.

Bekanntmachung.

Zur Vornahme von Messungen wird Sonntag den 4. d. Mts. die öffentliche Wasserleitung nur aus dem unteren Theil der Gasse und nicht in Folge dessen den hochgelegenen Stadtheilen von 2 bis 6 Uhr Nachmittags der Wasserzufuhr, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen. Alle, den 2. Mai 1879.

Die Wasserwerks-Verwaltung.

W. Schultz.

Die Erneuerung der Loose

zur zweiten Klasse, welche bei Verlust des Aushangs bis spätestens am 9. Mai d. Abends 6 Uhr demselben sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.
Der Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann.

Feinsten Weßfal. Speck à Pfd. 50 Pf.

empfehlen
Albert Schmidt, Domplatz 8.

Caffee, täglich frisch gebrannt, rein und kräftig samendend.

à Pfd. 1 Mt. 10 Pf. bis 1 Mt. 80 Pf.

Feinsten Missouri-Perl à Pfd. 2 Mark

empfehlen
Albert Schmidt, Domplatz 8.

Vorzüglichen Magdeburger Sauerkohl à Pfd. 8 Pf.,

türk. Pflaumenmus à Pfd. 25 Pf.,

Marinirte Serringe,

prima große türk. Pflaumen à Pfd. 30 Pf.,

do. à Pfd. 25 Pf.,

Pa. Hamb. Stadt-Schmalz à Pfd. 50 Pf.

amerik. Schmalz à Pfd. 45 Pf.

bei 5 Pf. billiger, empfehlen

Albert Schmidt, Domplatz 8.

In ger. Rhein- und Weserlachs, ff.

Astrach- und Elb-Caviar, Riesen-Neun-

augen, Bratheringe, Kieler Fettkück-

linge, frische Morcheln, Elbzander,

Schellfisch.

Ferd. Rummel & Co.

ff. Matjes-Heringe in Schocken und einzeln

billigst
Ferd. Rummel & Co.

Speck u. Schinken,

hochfeine Qualität,

von hiesigen Fleischbeschauern untersucht, empfiehlt zu be-

kannten Preisen

Albert Koch, Rathhausgasse 12.

Rothe Mauersteine (Handform)

in größeren Vollen, sowie Portland-Cement in verschiednen vorzüglichen

Sorten, Dachpappe, engl. Dachziegel, Eisenbahnschienen und sämt-

liche anderen Baumaterialien zu billigen Preisen bei

August Mann, Mühlgraben 1.

Sämmtliche Bau-Eisentheile

effertigt billigst und fertigt Sotenanfschläge gratis.

I. E. Leutert, Eisengießerei u. Maschinen-

fabrik, Halle a. d. S.

Nähschule.

Seit dem 4. April habe ich unter Leitung einer tüchtigen Vortheberin

eine Nähschule errichtet. Gröndlicher Unterricht im Hand- und Maschinen-

nähen, auf Wunsch auch im Zusammenstich wird erteilt.

H. C. Weddy-Pönicke,

Feinen- und Wäschehandlung, Magazin für Ausstattungen,

Leipzigerstraße 7.

Der Geflügelzüchter-Verein zu Halberstadt veranstaltet seine dies-

jährige Geflügel-Ausstellung am 13., 14. und 15. Juni cr. in dem sich

vorzüglich eignen Logenparken hierelbst.

Anmeldungen, welche bis spätestens den 1. Juni geschehen müssen,

nimmt Herr Gustav Meyers hierelbst entgegen und sind auch Programme

und Anmeldebogen von demselben zu beziehen.

Halberstadt, den 1. Mai 1879. J. Hahn, Vorstehender.

Southdown-Vollblut-Schäferrei

Canena bei Halle a. S.

Der Bodverkauf beginnt am 1. Juni. Stahlschmidt.

Dr. Wilson's englische

Bart-Erzengungs-Tinktur!!

Das beste und sicherste Mittel, selbst schon bei jungen Leuten von 17

Jahren einen vollen und kräftigen Bartwuchs zu erzeugen. Depôt bei

Hahn & Co. in Halle a. S., Leipzigerstraße Nr. 109, in Flacon

à 1 Mk. 50 S.

Ein großer starker Jugendsofort! Eine nennenswerte Siegel zu verlaus-

en verkaufen Halle, Rathshaus 3. Hen

Contobücher

einziges Fabrikat, solide Arbeit, gutes

Papier, billige Preise.

Wih. Schwarz jun.,

Leipzigerstraße 20.

Gut englisch lederne Hosen, Westen und Jaquettes

zu billigen, festen Preisen bei

G. A. Henze,

Schülerhof 22, am Markt.

Backofeneinrichtungen

für Feuerung,

benötigte Construction, empfiehlt zu

ermäßigten Preisen

die Eisenhandlung von

Chr. Glaser, Halle a. S.,

gr. Klausstr. 24.

Eiserne Bettstellen,

desgl. Kinderbettstellen u. Wiegen

mit und ohne Matrassen

empfehlen in größter Auswahl zu er-

mäßigten Preisen

Chr. Glaser, Halle a. S.,

gr. Klausstr. 24 u. kl. Klausstr. 9.

Die

besten und billigsten

Schuhwaaren

kauft man im

Wiener und Erfurter

Schuh- & Stiefel-Bazar

5. Leipzigerstraße 5.

Schaffstiefeln von 6 Mk. an,

Stiefelstiefeln von 6 Mk. an,

Damen- und Kinderstiefeln

norm. billig.

Alte Süte

macht in 24 Stunden so schön wie neu

für 10 Gr.

Stabenholz's Schuhmacher-Werkstatt,

Kellereigasse 3 (a. d. Herrenstr.).

Chemische Reinigungs-Anstalt

für Herren-Garderobe, auch wird

dieselbe gut ausgebessert, aufgebügelt,

schneid- und billig in Stand gesetzt von

W. Köhne, Schneidermeister,

Schulberg 4, v.

Grabkreuze

mit guter Vergoldung,

Grab- u. Gartengeräte,

Gartenmöbel,

das Neueste der Saison.

Auch steht ein Sitter

billig zu verkaufen bei

L. Henkel.

Grudeöfen,

sehr billig, eine neue Badheizungs-

passend für jede Badeanstalt,

L. Henkel,

Siebischstraße, Sosenstraße 2.

Kindermäntel

in schönster Ausführung u.

zu billigen Preisen

empfehlen

G. A. Henze,

Schülerhof 22, am Markt.

Alle Sorten Stempel

und sämtliche Gravirarbeiten exact

und sauber bei Rob. Fritz, Gravir-

Anstalt, Suhl i. Th. (Fr.-Crt. gratis

u. franco.)

Theodor Raap

in Niederwünsch

empfehlen sich einem gebrechen Publikum

als Beutler u. Handbischmacher.

Ermäßigte Preise!

Rasennähmaschinen

für Gartenanlagen und Rasenplätze.

Gr. Steinkr. 67. Otto Gieseke.

Sopha, Matrassen, Bettstellen empf.

billigst! Suhl, Kapferer, gr. Ulrichstr. 52.

Bierstube. Hôtel z. Kronprinz.

Vorzügliches echt Nürnberger Bier (Reif'sches), reichhaltige

Speisekarte. Von jetzt ab daselbst Table d'hôte im Restaurant

à Couvert 1 Mk. Anmeldungen baldigst erwünscht. Hochachtungsvoll

Paul Dressner.

Echt Münchn. Löwenbräu

im „Jägerhof“.

à Seidel 15 Pfennige.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage das Re-

staurant und Gartenlocal zur

„Stadt Cöln“,

Klausenb. Vorstadt 13, von Herrn E. Hertzberg übernommen habe

und empfehle dasselbe dem gebrechen- und ansehnlichen Publikum zur gefr.

Benutzung.

C. Biedrich.

Bier-Tunnel,

große Brauhausgasse 13.

Täglich humoristische Unterhaltungsmusik

bei fr. Entree. — fr. Lagerbier à 13 Pf.

Carl Trautsch.

Reubke'scher Gesangverein.

Dienstag den 6. Mai Abends 6 Uhr Uebung im Schützenhause.

L'Allegro von Händel.

Ich wohne jetzt

Margarethenstraße 5.

Speisekarte von 10-2 Uhr.

Halle a. S., den 1. Mai 1879.

Prof. Dr. Heinrich Fritsch.

Tanz-Unterricht

in Reif'schen Gesellschaftshaus

in Siebischstr.

Beginn des Sommer-Curses

Sonntag, den 4. Mai, Nachmittags

von 1-3 Uhr an. Anmeldungen werden täglich

im Unterrichts-Local bei Herrn Reif's

entgegengenommen. Sonstiges

Anzahlung nach Uebereinkunft. Nach

sehr Herren u. Damen jeden Alters

in 5-6 Stunden sämtliche Tänze

meiner Methode schnell und

Hugo Osang, Tanzlehrer,

Salze a. S., gr. Ulrichstr. 21.

Vorkaufliche Anzeige.

Einem gebrechen Publikum bin Halle

und Umgebung die ergebene Anzeige,

daß ich mit meiner Weinerei fünf

Wochen hier auf dem Moritz-

swinger eintreffen werde.

Oswald Jung,

Weinereibesitzer.

Gestragene Kleidungsstücke und

dergleichen laufe und verkaufe

M. Berbig, gr. Ulrichstraße 52.

Selbstgegründeter Speck,

in bekannter schöner harter Waare,

à Pfund 50 Pf.

Schweinefleisch auf Reichthum hier

ein Orte unterführt.

Bei den hundertten von Speckstücken,

die ich hier am Orte auf Reichthum

haben unterlegen lassen, ist noch keine

einziges reichthum vorhanden, jedoch

noch ich die Möglichkeit eines mal vor-

kommenen Falles nicht aus, so gut

wie hier schon viele Schweine

reichthum gefunden sind, und ist man

geträubelt bei gewissenhafter Unterlung.

F. Wiedero.

Rheinische Maifische

empfehlen Wittwe Kramer.

Speckuchen

von Strobel Sonntag früh 8 Uhr emp-

fiehlt, die Bäckerei gr. Märkerstr. 17.

Keine Wanzen mehr!

Apoth. Benemann's, „Korymbon“

verfügt sofort radical alle Wanzen und

deren Brut. à fl. 50 S. nur bei

Albin Hentze, Schmeierstr. 39.

Hall. Turn-Verein.

Montag und Donner-

s-tag von Abends 8 Uhr

an Turnübung in der

Turnhalle.

Etzung der

Halleschen Maler- und

Lackierer-Innung

am 5. d. Mts. Abds. 7 Uhr im „Markt-

großen“.

Der Vorstand.

W. Meyer's Restaurant,

Barfußstr. 5.

Frischen Maifisch.

„Halloria“

empfehlen seinen guten Mittags-

tisch im Abonnement.

Table d'hôte von 12-2 Uhr.

Meine Regelbahn

ist für einen Abend zu vergeben.

Leipzigerstraße 81.

Restaurant Stadt Cöln,

Klausenb. Vorstadt 13.

Sonntag frischen Speck u. Quark-

schinken, dazu ein feines Glas Lager-

bier von Herrn W. Hentze und

desgl. Dänischer G. C. Biedrich.

Baggerts Restauration,

Steinfort 13.

Sonntag früh von 8 Uhr an

Speckuchen u. Bitterer Bier.

Café Helvetia,

Eindeckstraße 7.

Ich empfehle mein Gartenlocal mit

Regelbau.

Morgen Sonntag von früh an

Speck- und Kaffeeuchen.

Auch ist daselbst eine möbl. Stube

zu vermieten. L. Friedrich.

Wilhelmshöhe

zu Siebischstr.

Grute Sonntag von Nachm. 3½ Uhr

ab Tanzmusik, wozu erachtet ein-

ladet C. Müller.

Stange's Garküche,

Gratw. 21.

empfehlen ihren anerkannt guten

Mittagstisch, mit Bier 40 u. 50 Pf.,

Abends Well- u. Bratentofeln. Zu

jeder Zeit Bestelung u. w. w. Lager-

bier à S. 10 S. u. Weibiger à fl. 10 S.

Braunier in Flaschen

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik G. Welsch, Halle a.S., gr. Steinstraße 8, Ecke der Barfüßerstraße.
Nachdem unser Lager bis auf den außerordentlich hohen Bestand von fast 2000 Stück completirt ist, offeriren wir die elegantesten und neuesten Regenmäntel, Talmas, Fichus, Dolmans, Paletots, Jaquettes, Umhänge etc. zu wesentlich herabgesetzten, außergewöhnlich billigen Preisen.

Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft,

errichtet im Jahre 1863;
versichert unter liberalen Bedingungen und billigen Prämien:
Spiegel, Spiegelscheiben, Doppelglas, sowie einfache Fensterglasscheiben.

Die für das Jahr 1878 zur Rückzahlung an die versicherten Mitglieder gelangende **Dividende beträgt 15 0/0.**

Meiner Zuwachs im Jahre 1878: 539 Solisten und 121958 M. 31 Pf. Versicherungssumme.

Zur Erhaltung jeder Weisheit und zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen ist der unterzeichnete General-Agent, sowie die sämtlichen Herren Vertreter der Gesellschaft gern bereit.

Halle a.S., im Mai 1879.

Die General-Agentur.

W. Kauffeldt,

Leipzigerstraße 65.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836.

Zweihundvierzigster Rechenschafts-Bericht.

Am Jahre 1878, dem 42. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden abgesehlossen

1932 Versicherungen mit M. 9,564,150 Capital und M. 6,570 äq. Prämie

Gesamte Jahreserinnahme pro 1878 M. 4,364,982

Angemeldet 398 Sterbefälle über M. 2,171,695 Capital.

Geschäftsstand Ende 1878.

Versicherungsbestand 18203 Personen mit M. 93,710,398 Capital und M. 8,742 äq. Prämie

Gesammt-Garantiefonds M. 25,088,547

Unvertheilte Heberschüsse der letzten fünf Jahre M. 3,207,948

Auf die Prämie pro 1879 erhalten die Berechtigten 25 0/0 Dividende.

Die Dividende pro 1880 beträgt voraussichtlich 27 0/0 der 1875 äq. Prämien

" 1881 " 28 0/0 " 1876 " "

" 1882 " 30 0/0 " 1877 " "

" 1883 " 30 0/0 " 1878 " "

Berlin, den 1. Mai 1879.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Weitere Auskunft wird bereitwillig erteilt, auch werden Anträge auf Versicherungen entgegengenommen von

der General-Agentur in Halle a. d. S.

Theodor Heime.

Restaurations-Übernahme.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab die

Restaurations kleine Ulrichsstraße 10

übernommen habe. Mit der Versicherung, daß ich die mich besuchenden Gäste stets mit guten Speisen und Getränken, namentlich mit einem ff. **Seidel Bier** aus der Brauerei des Herrn **W. Rauchs**, bedienen werde, bitte ich um recht zahlreichen Besuch.

Sochachtungsvoll
W. Dannel.

Restaurations-Eröffnung.

Meinen werthen Freunden, Bekannten und Nachbarn hiermit zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage die **Restaurations**

§. 11, Dessauer Str. 3,

am **Klopplatz**, übernommen und eröffnet habe; empfehle hiermit meine sämtlich neu restaurirten Localitäten nebst neuem franz. **Billard** a Stunde **40 Pf.** einem hochgeehrten Publikum.

Gleichzeitig sage ich für das mir in meinem alten Local geschehete Vertrauen meinen besten Dank und bitte mich auch ferner geneigt unterstützen zu wollen.

Sochachtungsvoll
Carl Triekauer.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum, speciell den Herren Fabrikbesitzern, Gemeinde-Vorstehern etc. hier und in der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage in der Person des früheren Schloßverwalters Herrn **F. Bächner**, Schulze §. 11, ein

Geschäft für Maschinen-Reparaturen,

sowie für Anlagen und Reparaturen von Churm-Uhren, Haus-telegraphen, elektrischen Klingeln und Blitzableitern

eröffnet habe. Durch langjährige praktische Thätigkeit auf diesem Gebiete glaube ich im Stande zu sein, allen Anforderungen genügen zu können und empfehle mich deshalb bei vorkommendem Bedarf mit der Versicherung solider und reeller Bedienung.

Hermann Engelmann.

Mosaik-Cementplatten

in reichhaltiger Auswahl, zum Belagen von

Fluren, Bahnhof-Hallen, Kirchen, Veranden, Küchen, Souterrains, Fabriksäulen etc., sowie Treppenstufen, Stacksäulen, Kühringsäulen, Essendeckel, Abdeckplatten, Pfeilerdeckel, Brunnenkessel, Grabeneinfassungen, Kuh- und Schweinetröge, Pferdekruppen, Gesimse, Fensterbänke, Consolen, Vasen etc.

empfehle zu billigsten Preisen

Friedr. Friedrich,

Ammendorf bei Halle a. S.,

Cementwaaren-Fabrik.

Lager meiner sämtlichen Fabrikate halten die Herren

Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S.,

und verkaufen dieselben zu meinen Fabrikpreisen.

Stadt-Theater.

Opern-Ensemble-Gastspiel vom Hoftheater zu Sondershausen.

Sonntag den 4. Mai 1879.

Die Zaubersister.

Große Oper in 3 Acten v. Schtäneder.

Musik von Wagner.

Montag den 5. Mai 1879.

Vorlesiges Opern-Gastspiel.

Der Pöhlhorn von Janinauer.

Sonntag den 4. Mai 1879.

Bad Wittekind.

Sonntag den 4. Mai

Gr. Nachmittag-Concert

von der Capelle des Stadtmusikdir. Herrn **W. Halle.**

Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 30 Pf.

Freyberg's Garten

Heute Sonntag den 4. Mai

Grosses Garten-Concert.

(Militärmusik.)

Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Entree für Herren 20 Pf., für Damen 15 Pf.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

E. Schmeisser.

Concerthaus.

Heute Sonntag den 4. Mai

Grosses Abend-Concert.

Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.

Nach dem Concert **BALL.**

E. Schmeisser.

W. Meyer's Restaurant,

Barfüßerstr. 5.

Echt böhmisch Bier

aus der Brauerei

Anton Dreier, Michelob bei Saaz.

Lüderitz's Berg

Sonntag den 4. Mai Abends

Tanzkränzchen.

Abendstunde (80 Pf.)

Deutsche Eiche.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab Tanz-

musik, wozu freundlichst einladet

Bier ff. **F. Kopp.**

Zum lehten Dreier.

Heute Sonntag den 4. d. Mis. ladet

zum Tanzkränzchen freundlichst ein

E. Donner.

Café Victoria,

Giebichenstein, Wittekindstraße 10,

neben Bad Wittekind,

empfehle hiermit meine Backwaren,

(sowie echt **Batrisch**, **W. Rauchs**,

frisches Lagerbier ff.

Neues franz. Billard,

Ergebent **A. Kirsten.**

Kaisergarten.

Sonntag: Frühstamm (25 Pf.)

maionaise von Fisch,

Speckkuchen,

Abendstunde (30 Pf.)

Leips. Allerlei m. Cotelettes.

Maitrank von frischen Kräutern

a Glas 25 Pf.

Saalthal in Cröllwitz.

Sonntag den 4. Mai Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

G. Hollwig.

Bergschenke B. Cröllwitz

Sonntag den 4. Mai

Tanzveranstaltungen.

Fr. Herrmann.

Halle, Druck und Verlag von Otto Junke,

Müller's Bellevue.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mein auf's Brillanteste eingerichtete

Garten-Local

zur gefälligen Benutzung. Für gute Speisen und Getränke werde ich bester

Sorge tragen. **Herrmann Schade.**

Müller's Bellevue.

Zur Garten-Eröffnung

Sonntag den 4. Mai

Grosses Extra-Concert.

Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.

Abends von 7 Uhr ab

Ballmusik mit freier Nacht.

Herrmann Schade.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.

Heute Sonntag

Grosses Garten-Concert,

Anfang 4 Uhr und

Ball mit freier Nacht.

Restaurant Brauerei Giebichenstein.

Sonntag den 4. d. M. ff. Tanzmusik.

Fr. Haack.

„Gesellschaftshaus Diemitz“.

Heute Sonntag den 4. Mai c.

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags.

Max Hofmann.

Fr. Kohl's Restaurant.

Heute Anstich der zweiten Sendung des vor-

züglich schönen **Cracauer Bockbieres** a Sei-

del 15 Pf. **Früh Speckkuchen.**

Stets reichhaltige Speisenkarte.

Restaurant zur Forelle.

Sonntag früh Anstich von

Cracauer Bockbier.

Böhmisches Bier aus Cracau bei Magde-

burga ff.

MAILLE.

Meine freundlichen Localitäten em-

pfehle ich ganz ergebenst zur gefälligen

Benutzung.

Sonntag frischen Speckkuchen.

Biere ff. **Gente.**

Deutscher Hof,

Pöfendorf.

Sonntag den 4. d. M. Tanzkrän-

zchen, wozu ergebenst einladet

C. Schmalz.

Tivoli-Garten,

Brandenstraße.

Empfehle Speckkuchen, vorz.

Lager- und Weissbier.

Hammerschlag-Regelbahn.

Chr. Schrader.

Eremitage.

Sonntag **Tanzmusik.**

Neues Theater.

Sonntag den 4. Mai 1879

Letztes Concert

der **Cyroler National-Concertsänger-Gesellschaft** **Hans Lechner**

aus dem Jantahl, bestehend aus 4 Damen und 3 Herren.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. Billets, 3 Stück 1 R., sind vor-

her bei Herren **Steinbrecher & Jasper**, am Markt, zu haben.

Nach dem Concert **Ball.**

Neues Theater.

Montag den 5. Mai 1879

Erstes Concert

der beliebten **Cyroler National-Concertsänger-Gesellschaft**

Rainer.

bestehend aus 4 Herren und 4 Damen.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.

„Paradies“.

Mit Beginn der schönen Frühjahrszeit erlaube ich mir einem

geehrten Publikum mein neu restaurirtes rauch- und haubtfeles

Garten-Restaurant

als angenehmsten Sommeraufenthalt in der Stadt in empfehlende

Erinnerung zu bringen und werde stets bemüht sein, alle mich be-

ehrenden Gäste durch große Auswahl von reellen Speisen und Ge-

tränken zu civiler Preisen zufrieden zu stellen.

Halle, den 1. Mai 1879.

Sochachtungsvoll

C. Meissner.